B1

Bewerbung mit Formular

Initiator*innen: Martin Sicker (vielfaltspolitischer Sprecher im Stadtvorstand, Sprecher der LAG Geschlechterpolitik)

Titel: **Martin Sicker**

Foto

Selbstvorstellung

Liebe Freund*innen,

ich möchte mich bei euch um eine erneute Delegierung zur bündnisgrünen Landesversammlung bewerben. Als Mitglied der Neustadt-Grünen Regionalgruppe und in unseren Arbeitsgemeinschaften für Soziales, für Migration und QueerGrün liegt mit die inhaltliche Arbeit sehr am Herzen. Das soziale Profil unserer Partei müssen wir nach den letzten Wahlergebnissen wieder stärken! In meiner Rolle als euer vielfaltspolitischer Sprecher im Dresdner Stadtvorstand und als Sprecher der Landesarbeitsgemeinschaft für Geschlechterpolitik, ist mir das Netzwerken und der Austausch besonders wichtig. Auf diese Weise ist es uns gemeinsam gelungen, konstruktiven Einfluss auf die Beschlüsse der unserer Landespartei zu nehmen und konkrete, inhaltliche Vorschläge aus der Zivilgesellschaft einzubinden.

Der Austausch mit anderen Kreisverbänden und Landesarbeitsgemeinschaften, auch die Aufmerksamkeit und Solidarität mit den ländlichen Räumen, wie z.B. den Grünen im Radeberger Land, meiner Heimat, macht uns Bündnisgrüne stärker und widerstandsfähiger. Daran möchte ich auch in Zukunft aktiv mitwirken und in der Landesversammlung darüber entscheiden.

Die nächste solche Entscheidung wird am 16. und 17. Mai über unseren nächsten Landesvorstand zu treffen sein. Unser Mitgliederwachstum der letzten Monate, die Vielfalt der Menschen, Regionen und Strömungen, die wir Bündnisgrüne heute versammeln, sollte sich meiner Meinung nach im neuen LaVo widerspiegeln. Gemeinsam mit unseren anderen Delegierten möchte ich gern dafür sorgen, dass unser Dresdner Kandidat, Martin Helbig, ein überzeugendes Ergebnis erhält, welches seine bisherige Arbeit für unsere Partei anerkennt! Wir Bündnisgrüne sollten unsere Rolle in der Opposition konstruktiv begreifen und nutzen. Nicht nur von Montag bis Freitag als Büroleiter unseres Dresdner Abgeordneten im Landtag, Thomas Löser, sondern auch im Ehrenamt für unsere Partei möchte ich mit eurer Unterstützung für eine deutlich hörbare grüne und Dresdner Stimme in der Landespolitik sorgen!

Herzlichen Dank für eure Unterstützung!

Unterschrift (eingescannt)

B3

Bewerbung mit Formular

Initiator*innen: Maxim Andreev (KV Dresden)

Titel: **Maxim Andreev**

Foto

Selbstvorstellung

Liebe Freund:innen,

am 23. Februar habe ich zum ersten Mal gewählt — ein Moment, der für mich eine besondere Bedeutung hatte. Nach meiner Einbürgerung darf ich endlich nicht nur meine Stimme abgeben, sondern mich auch aktiv in unsere Demokratie einbringen. Deshalb kandidiere ich als Jahresdelegierter für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Sachsen. Ich übernehme diese Aufgabe gerne und möchte dazu beitragen, dass unsere Partei eine starke, vielfältige und gut vernetzte Basis hat.

Ich lebe seit 2015 in Dresden und bin seit 2022 Mitglied bei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Seitdem engagiere ich mich aktiv für grüne Politik und gesellschaftlichen Zusammenhalt. Beruflich bin ich Maschinenbauingenieur und arbeite in einem Softwareunternehmen. Mein technischer Hintergrund hat mich

gelehrt, analytisch und lösungsorientiert zu denken – Fähigkeiten, die ich auch in die politische Arbeit einbringen möchte. Ich bin überzeugt, dass fundierte Entscheidungen und nachhaltige Innovationen die Grundlage für eine zukunftsorientierte Politik sind.

Neben meinem Beruf engagiere ich mich aktiv für gesellschaftliche und politische Themen. Ich bin gewähltes Mitglied des **Integrations- und Ausländerbeirats** sowie Vorstandsmitglied im Verein **Russischsprachige Demokratinnen und Demokraten e.V.**. In diesen Rollen setze ich mich für die politische Teilhabe von Migrant:innen, demokratische Mitbestimmung und Chancengleichheit ein. Ich weiß aus eigener Erfahrung, wie wichtig es ist, Barrieren abzubauen und allen Menschen die Möglichkeit zu geben, sich politisch zu beteiligen.

Als Jahresdelegierter möchte ich dazu beitragen, dass demokratische Teilhabe gestärkt wird und niemand sich von der Politik abgehängt fühlt. Aus meinem Heimatland Russland kenne ich die Dynamiken, die Menschen dazu bewegen, sich von demokratischen Prozessen abzuwenden – sei es durch Enttäuschung, fehlende Perspektiven oder Nostalgie. Viele der Entwicklungen, die in Ostdeutschland zu einem Erstarken rechtsradikaler oder rückwärtsgewandter Strömungen führen, sind mir daher nicht fremd. Ich halte es für entscheidend, dem mit einer Politik entgegenzuwirken, die soziale Sicherheit, Chancengleichheit und eine klare demokratische Haltung verbindet. Deshalb ist es mir wichtig, die Anliegen unserer Mitglieder aus Sachsen aktiv in die Parteiarbeit auf Landes- und Bundesebene einzubringen und die Diskussionen transparent zurück in die Basis zu tragen.

Ich stehe für eine progressive, nachhaltige und soziale Politik – und freue mich darauf, diese als Delegierter mitzugestalten.

Ich bitte um euer Vertrauen und eure Unterstützung!

B4

Bewerbung mit Formular

Initiator*innen: Claudia Creutzburg (KV Dresden)

Titel: **Claudia Creutzburg**

Foto

Selbstvorstellung

Liebe Freund*innen,

ich bewerbe mich als Jahresdelegierte unseres Kreisverbandes für die Landesversammlungen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Sachsen.

Besonders wichtig wird direkt die kommende Landesdelegiertenkonferenz sein: am 17. Mai wählen wir in Neukieritzsch einen neuen Landesvorstand. Dieser wird aus vielen neuen Gesichtern bestehen und eine wichtige Funktion in der Neuaufstellung unserer Landespartei nach den wenig zufrieden stellenden Wahlergebnissen im vergangenen Jahr und bei der vorgezogenen Bundestagswahl haben.

Eine besondere Herausforderung in Sachsen ist das krasse Stadt-Land-Gefälle, sowohl was Grüne Mitglieder als auch was Grüne Wähler*innen angeht. Der Landesvorstand hat die herausfordernde Rolle, dieses Gefälle zu moderieren und den unterschiedlichen Bedürfnissen, die sich aus dieser Situation ergeben, gerecht zu werden. Darüber hinaus, liegt es beim Landesvorstand, uns in Zusammenarbeit mit der Landtagsfraktion in der sächsischen Parteienlandschaft politisch zu positionieren. Daraus ergeben sich klare Anforderungen an die Profile der Mitglieder des Landesverbandes und an seine Zusammensetzung.

Durch meine Erfahrungen u.a. durch die Mitarbeit in der Strukturkommission des Landesverbandes 2022 und dem regelmäßigen Austausch mit anderen Kreisverbänden - aus Stadt und Land - habe ich einen guten Einblick in die Entwicklungen der vergangenen Jahre und einen Blick für das, was in den kommenden Jahren wichtig sein wird, um das Grüne Projekt auch in Sachsen weiter - und überall - mit Leben zu füllen.

Zu mir:
Seit 1998 in Dresden; verheiratet, zwei Kinder;
Beruf: Referentin für Bürgerbeteiligung im Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt

Mitglied seit 2017
Regionalgruppe: Elbhang (Loschwitz);
2019-2024 Stadtbezirksbeirätin in Loschwitz;
2022-2024 Co-Sprecherin Elbhangrunde;
seit 10/2024 Co-Sprecherin KV Dresden

Eure

Unterschrift (eingescannt)

B5

Bewerbung mit Formular

Initiator*innen: Hannah Janczek

Titel: **Hannah Janczek**

Foto

Selbstvorstellung

Liebe Freund*innen,

hiermit bewerbe ich mich als Jahresdelegierte, um unseren Kreisverband auf den kommenden Landesdelegiertenkonferenzen zu vertreten.

Ich bin Hannah, 25 Jahre alt und stehe kurz vor dem Abschluss meines Lehramtsstudiums. Vor etwa einem Jahr bin ich bei den Grünen eingetreten, weil es heute wichtiger denn je ist, entschlossen für demokratische Grundwerte einzustehen, dem gesellschaftlichen Rechtsruck entgegenzuwirken und unsere bündnisgrünen Anliegen voranzubringen.

Gerade jetzt steht unser sächsischer Landesverband vor großen Herausforderungen. Die Wahlergebnisse der vergangenen drei Wahlen haben gezeigt, dass wir neue Wege finden müssen, um Menschen von unseren Ideen zu überzeugen und Vertrauen zurückzugewinnen. Daran möchte ich bei den kommenden LDKs mitarbeiten unter anderem durch die Wahl eines neuen Landesvorstands.

Seit meinem Eintritt engagiere ich mich in der Altstadtrunde, habe die vergangenen drei Wahlkämpfe aktiv unterstützt und Wahlkampfaktionen mitorganisiert. Und seit einem halben Jahr koordiniere ich als Co-Sprecherin auch die Altstadtrunde.

Im Dezember durfte ich bereits als Delegierte bei der LDK zur Listenaufstellung für die Bundestagswahl teilnehmen. Nun würde ich mich freuen, auch in diesem Jahr die Anliegen unseres Kreisverbands als LDK-Delegierte vertreten zu dürfen.

Liebe Grüße

Hannah

B6

Bewerbung mit Formular

Initiator*innen: Achim Wesjohann (KV Dresden)

Titel: **Achim Wesjohann**

Foto

Selbstvorstellung

Liebe Freund*innen,

es ist ja leider nicht so, dass eine bündnisgrüne Landesversammlung nicht auch mal Mist bauen könnte...

Am 6. Dezember letzten Jahres stellte sich der alte Landesvorstand noch einmal zur Wahl, um seine Amtszeit bis zum Frühjahr zu verlängern, damit die Organisation des vorgezogenen Bundestagswahl gewährleistet würde. Christin Furtenbacher hatte das Pech, sich als erste Kandidatin zur Wiederwahl als Landesvorsitzende zu stellen, und bekam im ersten Wahlgang nicht die erforderliche Mehrheit und im zweiten Wahlgang nur 57 Prozent der Stimmen, was sie verständlicherweise bewog, am Folgetag zurückzutreten.

Diesen Vorgang nehme ich nicht deshalb als Desaster wahr, weil ich ein Problem mit demokratischen

Mehrheiten hätte, sondern weil die Tagesordnung eine allgemeine Aussprache im Anschluss an den Rechenschaftsbericht des Landesvorstandes vorgesehen hatte, es aber leider seit Jahren schon eine traurige Tradition ist, dass diese institutionell vorgesehene Gelegenheit zur Diskussion durch die Delegierten nicht genutzt wird! Ich mag mich nicht damit abfinden, dass Kritik nicht öffentlich an den dafür vorgesehenen Orten artikuliert wird und man lieber eine Kandidatin hinterrücks erledigt.

Offenbar fehlt es an Mut zur Debatte – und aus diesem Mangel kann auch mal ein Moment kollektiver Verantwortungslosigkeit resultieren. Weil ich das nicht akzeptieren kann, habe ich mich entschieden, mich nach langer Zeit wieder als Delegierter zu bewerben (nachdem ich viele Jahre lang die Landesversammlungen im Präsidium unterstützt habe, ohne delegiert zu sein).

Die nächste Landesversammlung wird einen neuen Landesvorstand wählen und dieser wird dann vor großen Aufgaben stehen. Ich hoffe auf Kandidat*innen, die sagen können, wie sie die Zeit vor den nächsten Wahlen (kommunal, europäisch, in Sachsen und im Bund) nutzen wollen, um unseren Landesverband programmatisch und organisatorisch weiterzuentwickeln – und denen man aber gleichzeitig zutrauen kann, auch auf den möglichen Fall von Neuwahlen in Sachsen vorbereitet zu sein.

Ich habe jeweils vor den letzten drei Landtagswahlen redaktionell an den Programmprozessen mitgewirkt und meine Beobachtung war leider, dass die Qualität des Prozesses sich beim letzten Mal verschlechtert hat. Wahrscheinlich hat das auch damit zu tun, dass die an sich höchst erfreuliche Mitgliederentwicklung den Landesverband auch vor Probleme stellt: Es wird schwieriger, die Beteiligung der Basis zu organisieren. Das müssen wir lösen, um vom Wachstum wirklich profitieren zu können.

Die Kandidierenden für den Landesvorstand möchte ich fragen, welche Ideen sie haben, um die programmatische Weiterentwicklung, die innerparteiliche Debatte und die basisdemokratische Willensbildung in einem wachsenden Verband zu gewährleisten. Es wird eine Herausforderung sein, in unserem Landesverband die Debattenräume zu schaffen, die es braucht. Wie schafft man es, zu verhindern, dass Beteiligungsformate zum Frontalunterricht mutieren?

Als „Bündnispartei“ möchte ich uns in dem Sinne verstanden wissen, wie er im Grundkonsens bei der Vereinigung von Bündnis 90 und GRÜNEN 1993 formuliert wurde: „Unser gemeinsames Wirken nach außen vollzieht sich in breiten Bündnissen mit Bürgerinitiativen, sozialen Bewegungen, den daraus hervorgegangenen Verbänden, Stiftungen und ExpertInnen, die sich gleichen Grundwerten verpflichtet fühlen.“ Damit war offensichtlich nicht die FDP gemeint. Ich sehe immer noch einen Unterschied zwischen Koalitionen und Bündnissen. Ich bin aber auch überzeugt, dass nicht das Schielen auf die Erfolge oder Misserfolge anderer Parteien unser GRÜNES Profil schärft, sondern eine Programmarbeit, die die verschiedenen Erfahrungen in einer größer und vielfältiger werdenden Mitgliederbasis aufgreift.

Im übrigen würde ich mich freuen, wenn wir im Kreisverband später über die Ergebnisse der Landesversammlungen diskutieren könnten.

Zur Person:

Dr. Achim Wesjohann

https://wesjohann.de/

@wesjohann@bsky.social

54 Jahre alt

1997 bis 2003 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der TU Dresden;

2005 – 2010 Parlamentarischer Berater der BÜNDNISGRÜNEN Landtagsfraktion, seit November 2010 Fraktionsgeschäftsführer (bis Mai 2025).

August 1998 Eintritt bei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN;

2003 Initiator der Landesarbeitsgemeinschaft Europa bei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Sachsen (LAG-Sprecher bis 2005);

2004 – 2009 Ortsbeirat in Dresden-Neustadt;

2005 – 2008 Stadtvorstandssprecher von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Dresden;

2009 & 2014 Direktkandidat zu den sächsischen Landtagswahlen (Wahlkreis 48 bzw. 42);

2011 Initiator und Sprecher (bis 2022) der Landesarbeitsgemeinschaft GewerkschaftsGrün;

2015/2016 Beisitzer im Stadtvorstand von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 2016-2018 erneut Stadtvorstandssprecher;

2020 – 2024 Koordinator der neustadtGRÜNEN Regionalgruppe.

B7

Bewerbung mit Formular

Initiator*innen: Sven Bürger (KV Dresden)

Titel: **Sven Bürger**

Foto

Selbstvorstellung

Name: Sven Bürger
Regionalgruppe: Altstadt
Mitglied seit: 2018
Aktiv seit: 2024

Ich bewerbe mich als Delegierter / Ersatzdelegierter für die Landesdelegiertenversammlung.

Gerne vertrete ich dort unsere gemeinsamen Interessen.

Ich wohne seit meiner Geburt in Dresden, versuche mich in meiner Freizeit sinnvoll zu engagieren, ob als

Lastenradpate beim ADFC, als Unterstützer von Menschen die Deutsch lernen, beim Plakatieren, Abplakatieren, usw. und beim Kampf gegen die Bezahlkarte...